

## **TV Ketschendorf holt fünf von sechs Mannschaftstiteln**

Wie im Vorjahr wurden die Mannschafts-Meisterschaften des Turngaus Coburg-Frankenwald zum großen Triumph für die Turnerinnen des TV Ketschendorf, konnten sie doch in fünf von sechs besetzten Wettkampfklassen die Titel holen. Den größten Abstand zum zweiten Sieger erturnte sich die TVK-Mannschaft in der WK 14 (Jahrgang 1994/95) mit satten 16,45 Punkten Vorsprung vor dem TV Coburg-Neuses, der aber in dieser Klasse eine enorme Leistungssteigerung aufzuweisen hat und sich von Platz 11 des Vorjahres um nicht weniger als 23,95 Punkte steigern konnte. Die knappste Entscheidung gab es für die Jüngsten der Ketschendorfer Turnerinnen in der WK 16 (1998 und jünger), wo der zweite Sieger, der TSV Stockheim, aber immer noch mit 8,45 Punkten Rückstand hinter dem TV Ketschendorf blieb.

Während sich der TVK erneut als der Überflieger des weiblichen Gerätturnens präsentierte, gab es Verschiebungen bei den Platzierungen zwischen den anderen Turngau-Vereinen. Der TSV Stockheim, der im Vorjahr nur einen zweiten und einen dritten Platz schaffte, gewann heuer die Klasse der 13- und 14-jährigen Turnerinnen deutlich vor dem ATSV Kronach, der mit insgesamt fünf Mannschaften ein starkes Kontingent aufbot.

Erwartungsgemäß wurde die WK-Klasse 12 (Jg. 1988 – 1991) vom Team TV Ketschendorf I mit den Spitzturnerinnen Steffi Gleißner, Anna-Sophie Schindler und Lena Schmidt überzeugend gewonnen vor dem Team TVK II, das sich knapp vor den Stockheimerinnen behaupten konnte. Die „Erste“ des TVK konnte sich keinen Ausrutscher leisten, da sie es gegen die Konkurrenz aus den eigenen Reihen mit nur drei Turnerinnen „wissen“ wollte. Und das gelang den drei TVK-Spitzen hervorragend: Bei sehr strenger Wertung am Sprungtisch erreichte Steffi Gleißner mit 7,85 die Tageshöchstwertung unter mehr als 250 Turnerinnen, Lena Schmidt stand mit 7,80 auf „Yamashita“ nur hauchdünn nach. Am Stufenbarren, wo Steffi das Rückfliegen perfekt gelang, war die TVK-lerin mit 8,80 unschlagbar und ihre Mannschaftskameradin Anna-Sophie Schindler mit 8,45 die Zweitbeste des Tages. Auch am Balken (8,45) und am Boden (8,80) gehörten die Tageshöchstnoten der TVK-Turnerin Gleißner, die mit 33,90 Gesamtpunkten ihre derzeitige Überlegenheit eindrucksvoll zeigen konnte.

In der WK-Klasse 13 (1992/93) landete der TSV Stockheim den erwarteten Sieg gegen die gut vorbereiteten Turnerinnen vom ATSV Kronach, die den TV 48 Coburg mit fast 8 Punkten Rückstand auf Distanz halten konnten.

Die WK 14 (1994/95) wurde überzeugend vom TV Ketschendorf gewonnen, turnten hier doch mit Franciska Buron (Jgg. 1994 / 31,50 Punkte) und Michelle Maldonado (1995 / 29,65) zwei junge Talente, die im Turngau in ihrer Altersklasse unangefochten an Nr. 1 stehen. Michelle zelebrierte eine A 9 am Boden, wie man sie in dieser Art selten zu sehen bekommt und erhielt 8,65 Punkte. Das Kraftpaket Franciska Buron beherrschte Sprung (7,35), Stufenbarren (7,70) und Balken (8,10). Die zweithöchste Balkenwertung erhielt nach sicherem Vortrag mit 8,00 auf A 9 Marina Bekker vom TVK, die nach langer krankheitsbedingter Trainingspause wieder gut in Form kommt.

Auch in der WK 15 (1996/97) ließen die TVK-Mädchen nichts anbrennen und hatten ihre Siegggaranten in Rosalie Schindler (26,45) und Lisa Wachter (25,15). Rosalie holte sich die höchsten Wertungen dieser WK gleich an drei Geräten ab, während sie die Stufenbarren-Wertung an ihre Mannschafts-Kollegin Lisa Wachter abgeben musste. Mit Claudia Thoma (1996) stellte der TV 48 Coburg die Drittplatzierte der inoffiziellen Einzelwertung; die Beste des zu dieser WK gehörenden jüngeren Jahrgangs 1997 kommt mit Lea Fischer vom TV Ketschendorf.

An ihrem Sieg in der WK 16 (1998 u. jünger) ließen die TVK-Turnkücken bei einem Plus von 8,45 Punkten von Anfang an keine Zweifel aufkommen. Mit Leonie Fischer und Lili Forster stellte der TVK auch die zwei Besten der inoffiziellen Einzelwertung.

In der WK 11 der Damen konnte nur der TV Ketschendorf eine Mannschaft aufbieten; Cathrin Carl hatte mit 31,95 Gesamt-Punkten einen großen Tag erwischt, war mit dieser Leistung die zweitbeste Turnerin des ganzen Wettkampf-Tages und bewies ihre Stärken beim Sprung und am Balken.